

Flexibles Statusverhalten

Statusverhalten findet immer statt, in jeder Begegnung, in der mindestens zwei Personen aufeinander treffen. Ob wir bewusst mit Statusverhalten umgehen oder es unbewusst geschehen lassen, kann zu einem grossen Qualitätsunterschied in den beruflichen Beziehungen führen.

Nicht der gesellschaftliche Rang ist hier gemeint, sondern wie wir uns einander gegenüber verhalten. Es geht um die Selbstpositionierung und die Wahrnehmung der Positionierung anderer. Status verändert sich ständig, auch gegenüber den ein und denselben Personen.

Wir suchen einander nach Statussignalen ab, jeder Tonfall, jede verbale und nonverbale Äusserung vermittelt Status. Vielleicht mache ich mich kleiner, ohne es zu wissen. Oder wirkt mein Auftreten dominant?

Status variiert je nach Rolle, die wir in einer Situation innehaben. Er wird in jeder Begegnung laufend ausgehandelt, meist unbewusst. Aufmerksamkeit, Sympathie, Respekt, Machtkämpfe, Gefühl von Über- oder Unterlegenheit, Akzeptanz sind Themen, die mitspielen.

Inhalt

- Signale und Wirkung von Statusverhalten
- Statussignale erkennen und bewusst damit umgehen
- Hoch- und Tiefstatus
- Statuswippe: jeder Situation ihr angemessenes Statusverhalten
- Wer setzt sich durch? Wer ordnet sich unter?
- Status-Experte: mehr Erfolg mit flexiblem Statusverhalten
- eigenes Statusverhalten aktiv, bewusst und selbstbestimmt gestalten

Jan 2015_h_kv